

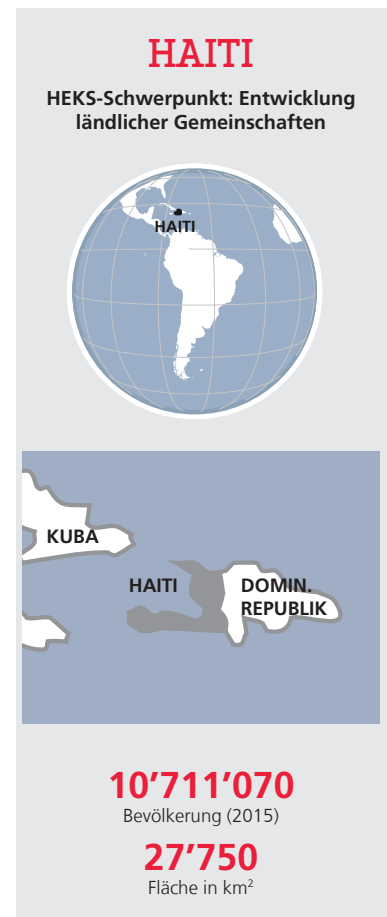
Förderung der lokalen Entwicklung

Übersicht

Haiti ist eines der ärmsten Länder der Welt. Rund 60% der Bevölkerung leben in Armut und mindestens 40% können weder lesen noch schreiben. Ursachen für die prekäre Situation des Landes sind politische Instabilität, schlechte Regierungsführung und die Vernachlässigung von öffentlichen Investitionen. Zudem machen jährlich wiederkehrende Wirbelstürme die Anstrengungen der Bevölkerung, ihre Nahrungsversorgung zu sichern, immer wieder zunichte. HEKS unterstützt die Entwicklung im abgelegenen Departement der Grand'Anse, welches im Oktober 2016 besonders stark vom Wirbelsturm «Matthew» getroffen wurde. Ein grosser Teil der Bevölkerung in dieser Region lebt in schwer zugänglichen Berggebieten und gelangt nur über sehr schlechte Landstrassen und Wege zum nächsten Markt oder ins nächste Dorf. Die spärliche Infrastruktur und die einst üppige Vegetation, die den Bewohnern als Lebensgrundlage dient, wurden durch den Wirbelsturm weitgehend zerstört. HEKS konnte rasch auf die Katastrophe reagieren und leitete ein Nothilfeprogramm ein, das sich um die dringlichsten Bedürfnisse kümmerte. Einige Monate später wurden auch die längerfristigen Entwicklungsprojekte wiederaufgenommen – mit dem Ziel, der lokalen Bevölkerung mittels verbessertem Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen zu widerstandsfähigeren Lebensbedingungen zu verhelfen. Durch die Übertragung der Verantwortung an die ländlichen Gemeinschaften wird eine selbstständige und bedürfnisgerechte Entwicklung gefördert.

Ziele, Schwerpunkte, Aktivitäten

Das Landesprogramm von HEKS in Haiti trägt dazu bei, die Lebensbedingungen für die Bevölkerung in den abgelegenen Bergregionen der Grand'Anse zu verbessern





und widerstandsfähiger zu gestalten. Der Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen soll durch Förderung von höheren Einkommen und der Ernährungssicherheit, durch die Verbesserung der ländlichen Infrastrukturen und die Förderung des Dialogs zwischen ländlichen Gemeinschaften und den lokalen Behörden verbessert werden.

Förderung von höheren Einkommen und der Ernährungssicherheit: HEKS fördert den Anbau von landwirtschaftlichen Produkten mit hoher Wertschöpfung. Dazu gehören zum Beispiel Früchte, Gemüse und die Kleintierzucht. Auch die Verarbeitung und Vermarktung der Produkte werden miteinbezogen, um den Erlös zu steigern. Die so gewonnenen finanziellen Mittel erlauben es den Gemeinschaften und Produzentengruppen, in die Verarbeitung und Veredelung ihrer Erzeugnisse zu investieren. Die Elternkomitees finanzieren damit auch die von ihnen getragenen und von HEKS unterstützten Schulen mit und ermöglichen ihren Kindern somit den Zugang zu Bildung.

Verbesserung der ländlichen Infrastruktur: Um den in den schwer zugänglichen Berggebieten der Grand'Anse lebenden Gemeinschaften einen Weg aus ihrer Isolation und einen verbesserten Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen zu ermöglichen, unterstützt HEKS sie bei der Verbesserung der ländlichen Infrastrukturen wie Landstrassen, Märkte und Schulen. Um den Unterhalt der Infrastruktur und das Funktionieren der Schulen sicherzustellen, werden lokale Gemeinschaftsstrukturen mobilisiert, gezielt gestärkt und ausgebildet.

Mehr Dialog zwischen ländlichen Gemeinschaften und den lokalen Behörden: Damit die lokale Bevölkerung besser für ihre Rechte eintreten kann, fördert HEKS den Dialog zwischen den ländlichen Gemeinschaften und den lokalen Behörden. Dadurch stellt unser Landesprogramm die ländlichen Gemeinschaften und Behörden ins Zentrum der lokalen Entwicklung und trägt so zur Schaffung von mehr Transparenz in der Verwaltung der Ressourcen bei.

Zielgruppen

Das Landesprogramm in Haiti unterstützt die lokale Entwicklung in sieben ländlichen Gemeinden der Grand'Anse, die von staatlichen Dienstleistungen vernachlässigt sind und selten von anderen Akteuren unterstützt werden. Zielgruppen sind die Haushalte dieser Gemeinschaften und spezifische Elternvereine, Schüler, Schulpersonal, Opfer von Naturkatastrophen sowie Basisorganisationen landwirtschaftlicher ProduzentInnen und Weiterverarbeitende.

Partnerschaften, Netzwerke, Allianzen, Mitgliedschaften

Die Projekte werden direkt von HEKS oder mit den lokalen Partnern «Programme de Réhabilitation Rurale de Jérémie» (PRR) und der «Université Nouvelle Grand'Anse» (UNOGA) umgesetzt.

Netzwerke: In Haiti ist HEKS Mitglied verschiedener Netzwerke zur Förderung von Synergien, verbesserter Koordination und Informations- und Erfahrungsaustausch. HEKS ist Mitglied von «ACT Alliance» und der Bildungskommission der NRO-Vereinigung «Cadre de Liaison Inter-ONG (CLIO)» und engagiert sich in den Plattformen zur Koordination der humanitären Akteure in der Grand'Anse und zum Austausch zwischen den Schweizer NROs und der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) vor Ort und in der Schweiz. Durch die Plattform Haiti der Schweiz ist HEKS auch in der Koordination Haiti–Europa vertreten.



HEKS vor Ort

HEKS verfügt über ein Koordinationsbüro in Jérémie, von wo aus die Projekte vor Ort umgesetzt und begleitet und die lokalen Partner optimal unterstützt werden können.

Themen und Arbeitsprinzipien

Das Landesprogramm von HEKS in Haiti fördert nachhaltige lokale Entwicklung, insbesondere den Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen, die Förderung von besserem Einkommen und der Ernährungssicherheit, die Verbesserung der ländlichen Infrastrukturen sowie die Stärkung der Zivilgesellschaft und die Regierungsführung. In allen Projekten werden die Querschnittsthemen Gender, Resilienz und Konfliktsensibilität berücksichtigt. Die Entwicklung von der überwiegenden Direktimplementierung der Projekte durch HEKS hin zur stärkeren Förderung von Partnerschaften ist gegenwärtig eine Priorität für HEKS in Haiti. Um lokale Entwicklung nachhaltig zu gestalten, arbeitet HEKS partizipativ und stellt lokale Akteure in den Mittelpunkt seiner Projekte. HEKS stärkt lokale Akteure, indem wir ihre Entwicklungsvisionen fördern und die Zivilgesellschaft in der Einforderung der Rechte der lokalen Bevölkerung unterstützen. Die lokalen Behörden werden in unsere Projekte eingebunden, damit sie ihre Pflichten besser wahrnehmen können.

Land: Haiti

Programmsumme 2017:
CHF 3 590 000.–

HEKS-Nr.: 383.001

Programmverantwortung:
Manuel Gysler

Kontakt:

HEKS Kommunikation
Projektdienst
Seminarstrasse 28
8042 Zürich
Tel.: +41 44 360 88 10
E-Mail: projektdienst@heks.ch
Spenden: PC 80-1115-1
www.heks.ch